

# Gebete gegen Mobilfunkmast

**Kraichtal-Menzingen** (pm). Besorgte Bürger aus Menzingen setzen derzeit allabendlich ein Zeichen: Bei Anbruch der Dunkelheit versammeln sie sich am vorgesehenen Standort des neuen Sendemasts am Ortsrand, um zu zeigen, dass sie mit diesem Projekt, etwa 200 Meter von der Bebauung entfernt, nicht einverstanden sind.

Die neue Antenne der Mobilfunkfirma O2 soll an exponierter Stelle auf einer Anhöhe im Westen von Menzingen errichtet werden. Es handelt sich hierbei um eine Erhebung mit sehr guter Fernsicht in alle Richtungen. „Der Spazierweg dorthin wird von der Bevölkerung gern genutzt – und die Bewohner, die in diesen Tagen zum ersten Mal hier stehen, sind von der schönen Aussicht beeindruckt“, erklärt ein Teilnehmer der Kundgebung.

Die geäußerten Stimmen sind unterschiedlich: „Wir wollen nicht noch mehr Strahlung“, „Wir sind es, die verantwortlich sind für die Erhaltung einer vernünftigen Lebensgrundlage unserer Kinder und Enkel – ohne Antennen an jeder Ecke und auf jedem Berg“ oder „An dieser Stelle ein 29 Meter hoher Mast, gespickt mit kleinen und großen Richtfunk- oder Parabolantennen passt nicht. Kraichtal will doch eine Landschaft zum Durchatmen sein – da ist ein industrielles Monstrum direkt am Wegesrand fehl am Platze“.

„Die Kraichtaler Bürger bauen darauf, dass es noch Wendungen in Situationen gibt, die rechtlich oder verwaltungstechnisch festgefahren erscheinen. Sie beten und singen auch an den Abenden vor Ort“, erklärte einer der Initiatoren. Die Abendtreffen, bei denen viele Lichter als Zeichen hinterlassen werden, finden bei jedem Wetter um 18.30 Uhr statt.